



# Mount Royal University

Calgary, Alberta, Canada



# Inhalt

Vorwort.....	2	Taxi.....	7
Vorbereitung.....	2	Turo.....	7
Entscheidung.....	2	Einkaufen.....	8
Bewerbung.....	2	Groceries.....	8
Stipendium.....	3	Malls.....	8
eTA/Study Permit.....	3	Alkohol.....	8
Flüge.....	3	Preise.....	8
Kreditkarte.....	3	Semester.....	9
Führerschein.....	4	Einführungstag.....	9
Versicherung.....	4	Kurswahl.....	9
Kosten.....	4	Kurse.....	10
MRU Campus.....	4	Aufwand.....	10
Services.....	4	Software.....	10
Essen.....	4	Google Suite.....	10
Gesundheit.....	5	D2L.....	11
Fitness.....	5	Freizeit.....	11
Bibliothek.....	5	Reisen vor/nach dem Semester.....	11
Umgebung.....	5	Ausflüge.....	11
Residence.....	5	Sport.....	11
Kanada und Calgary.....	6	Clubs.....	12
Handyvertrag.....	6	Profisport.....	12
Temperaturen.....	6	Rückkehr.....	12
Steuer.....	6	Zoll.....	12
Leitungswasser.....	6	Transcript (Notenblatt).....	12
Transportmittel.....	7	Persönliche Erfahrungen.....	13
ÖPNV.....	7	Wichtige Links.....	13
Uber.....	7		

# **Vorwort**

Ich war im Wintersemester 23/24 in Kanada. Das heißt, dass manche Informationen in diesem Dokument veraltet sein können, wenn ihr ein Auslandssemester macht. Außerdem studiere ich Informatik im Bachelor was bedeutet, dass die Möglichkeit, sich Kurse anrechnen zu lassen, in anderen Studiengängen unter Umständen anders sein kann.

# **Vorbereitung**

## **Entscheidung**

Wer diesen Erfahrungsbericht liest stellt sich bestimmt die Frage ob sich ein Auslandssemester an der Mount Royal University (MRU) lohnt, wie es ist und was für Erfahrungen man sammeln kann. Dazu muss ich sagen, ja es ist recht teuer, aber es lohnt sich zu 100%. Man lernt eine neue Kultur und viele neue Leute aus allen möglichen Nationen kennen. Da man sich alleine in einem komplett neuen Umfeld befindet wird auch die eigene Selbstständigkeit massiv verbessert. Wenn man dann aus dem Auslandssemester zurückkommt sieht man Dinge in Deutschland mit anderen Augen und lernt so auch kleine unscheinbare Sachen wertzuschätzen und hat noch dazu neue Freunde gefunden.

## **Bewerbung**

Die Bewerbung läuft über das International Office an der HM. Dieses stellt das Move On Portal zur Verfügung um die Bewerbungsunterlagen am Computer ausfüllen zu können. Dort kann man bei Non-EU Bewerbungen bis zu 3 Universitäten (auch in verschiedenen Ländern) in der Reihenfolge der gewünschten Priorität angeben. Wenn man in die engere Auswahl kommt gibt es ein Auswahlgespräch, mit den für den Kontinent/das Land zuständigen Personen, bei dem unter Anderem Fragen zur eigenen Motivation für den Auslandsaufenthalt gestellt werden.

Wenn man dann von der HM die Zusage hat, muss man nochmal eine Bewerbung auf dem Move On Portal der MRU ausfüllen. Wenn man dort nicht abgelehnt wird (was meines Wissens außer in Ausnahmen nicht passiert) wird man dann von der zuständigen Person aus dem International Office kontaktiert mit allen Infos zu Accounts und weiterem Vorgehen.

## **Stipendium**

Bei der Bewerbung kann man sich auch gleichzeitig für das Promos Stipendium bewerben. Wer wie viel bekommt hängt davon ab, wie das Geld auf die Studenten aufgeteilt wird. Als ich mein Auslandssemester hatte gab es einmalig 1375€ Reisekostenzuschuss und 350€ pro Monat.

Der DAAD bietet extra für Hochschulen das HAW.International Stipendium an. Dieses bietet mehr Geld, braucht aber mehr Aufwand bei der Bewerbung. Zu beachten ist außerdem, dass der Bewerbungsschluss Ende Februar für den Beginn im Herbstsemester – engl. „fall semester“ – ist (ca 28.02.).

Es gibt noch etliche andere Stipendien von den verschiedensten politischen oder religiösen Stiftungen, die aber zu viele sind um sie hier aufzulisten. Genaueres dazu kann man in einer Veranstaltung der HM zum Thema Stipendien erfahren.

## **eTA/Study Permit**

Wenn man 6 Monate oder kürzer in Kanada bleiben will reicht ein eTA (electronic Travel Authorization) die man online auf der Webseite der kanadischen Regierung für 7€ beantragen kann. Wenn man länger dort bleiben oder arbeiten will braucht man ein Study Permit was CAD 150.00 kostet.

## **Flüge**

Bei den Flügen sollte man darauf achten, dass die Umstiege nicht in den USA sind, da sonst Extrakosten entstehen. Zudem muss man dann sein Gepäck im amerikanischen Flughafen vom Band abholen und dann wieder einchecken.

Wenn man Geld sparen will, sollte man Hin- und Rückflug auf einmal als Paket buchen. Ein Nachteil davon kann sein, dass die Airlines evtl. Umbuchungsgebühren verlangen.

Bei Air Canada war bei mir ein Handgepächsstück und ein 23kg Koffer inklusive. Für einen zweiten Koffer muss man 100 Euro bzw. CAD (je nach Abflugland) zahlen und für einen dritten Koffer 225 Euro/CAD.

## **Kreditkarte**

Da in Kanada fast alles mit Karte bezahlt wird, empfiehlt es sich eine Kreditkarte zu besitzen. Allerdings können je nach Bank in Deutschland Kosten für die Zahlung im Ausland entstehen.

## **Führerschein**

Der deutsche Führerschein ist in Alberta für 3 Monate gültig. Da das Semester 4 Monate dauert, empfiehlt es sich einen internationalen Führerschein im zuständigen Landratsamt zu beantragen, was in meinem Fall 17€ gekostet hat.

## **Versicherung**

An der MRU braucht man eine Krankenversicherung. Eine Option ist ein Anbieter, der genau passend eine Versicherung für Studenten an der MRU anbietet (dazu bekommt ihr mehr Informationen vom International Office der MRU). Alternativ bieten manche Krankenkassen an, seine deutsche für einen Aufpreis nach Kanada zu erweitern, oder man schließt eine Auslandsreisekrankenversicherung ab. Dabei muss man darauf achten, dass die Versicherung auch in Kanada gilt, weil die USA und Kanada bei manchen Versicherungen ausgeschlossen sind.

Ich habe bei der LVM die ARTop mit Verlängerung genommen, die mit 130€ für 5 Monate günstig ist und von Stiftung Warentest als eine der Besten bewertet wurde.

## **Kosten**

Für das gesamte Auslandssemester habe ich ca. 10.000€ ausgegeben. Darin sind Flugkosten, Wohnkosten, Essen, eine Flugreise nach Toronto, Montreal und Quebec City und auch alle anderen Ausgaben inbegriffen.

## **MRU Campus**

### **Services**

#### **Essen**

Es gibt zwei Food Courts in der MRU. Der eine ist die „The Table Food Hall“, in der man mit dem Meal Plan bezahlen kann (aber auch normal mit Kreditkarte). Es gibt 3 verschiedene Varianten des Meal Plans: einen für CAD 1600, einen für CAD 1000 und den letzten, bei dem man das ausgeben kann, was man zuvor aufgeladen hat. Bei allen Plans wird das Geld auf die Studentenkarte geladen und man kann es nach Belieben ausgeben. Falls man das Geld am Ende des Semesters nicht ausgegeben hat, kann man es sich zurücküberweisen lassen, was allerdings bis zu 6 Monate dauern kann. Einziger Vorteil der Meal Plans ist, dass man einen 10% Rabatt bei The Table Food Hall, Barrow Coffee und Jugo Juice bekommt (beim CAD 1600 bekommt man auch noch die 5% Steuer geschenkt). Ich habe den Plan

zum Aufladen genommen, was auch gut war, da ich das Angebot im Wyckham House besser fand.

The Table bietet sowohl kalte als auch warme Mahlzeiten von 3 verschiedenen Restaurants. Zusätzlich gibt es noch Sandwiches und Kaffee.

Der andere Food Court liegt im Wyckham House. Dort gibt es mehr Auswahl, man kann allerdings nicht mit dem Meal Plan bezahlen.

Im Wyckham House gibt es noch die West Gate Social Bar in der man am günstigsten essen und trinken kann. Außerdem gibt es im Wyckham House auch ab 8:45 Uhr ein kostenloses Frühstück bis nichts mehr übrig ist.

## **Gesundheit**

Direkt auf dem Campus gibt es eine Apotheke, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten und ein medizinisches Versorgungszentrum mit Ärzten.

## **Fitness**

MRU bietet allen Studenten kostenlos ein Schwimmbad, ein vollausgestattetes Fitnessstudio, eine indoor Laufbahn und Basketball-, Fußball-, Tennis-, (Beach) Volleyball- und Squash-Plätze an.

## **Bibliothek**

In der Riddell Library gibt es Plätze zum Lernen, Gruppenräume die man buchen kann und Computerplätze. Auf manchen Computern ist sonst kostenpflichtige Software (z.B. die Adobe Suite) installiert, die man dort kostenlos nutzen kann. In der Bibliothek arbeiten zudem fachspezifische Bibliothekare, die man kontaktieren kann, wenn man Hilfe bei der Suche nach Material für wissenschaftliche Texte braucht.

## **Umgebung**

Unter folgendem Link (<https://www.mapcustomizer.com/map/MRU-Surrounding>) findet man eine Karte, die ich erstellt habe. Auf ihr sieht man ein paar Orte, die im Alltag an der MRU wichtig sein können.

## **Residence**

Auf dem Campus gibt es zwei Residences.

In der East Residence gibt es ausschließlich Townhouses (das sind Reihenhäuser wobei vier WGs aneinander gereiht sind) mit entweder einem, zwei oder vier Schlafzimmern pro Apartment. Von dort aus ist die Bücherei innerhalb von ca 3

Minuten und das Arts, Business und Main Building in ca 4-6 Minuten zu Fuß erreichbar.

Die West Residence besteht aus drei Wohnblöcken und ein paar Townhouses. Das Gym ist von dort in ca 3 und das Main Building in ca 5 Minuten erreichbar. Zum Arts und zum Business Building braucht man allerdings länger, ca 6-10 Minuten.

Wenn man beim Einziehen ein Kissen, eine dünne Fleecedecke, ein Spannbetttuch, einen Kissenbezug, ein Tuch zwischen sich und Fleecedecke, ein Duschhandtuch, ein Handtuch und ein kleines Gästehandtuch haben will, muss sich bei der Residence melden, die das dann kostenlos beim Einzug zur Verfügung stellen. Seid aber gewarnt, die Fleecedecke reicht den meisten nicht, wenn es draußen richtig kalt wird.

## **Kanada und Calgary**

### **Handyvertrag**

Handyverträge in Kanada sind im Vergleich zu Deutschland teuer. Ich habe bei Virgin Plus für 20GB pro Monat, All-Net-Flat und 1000 Freiminuten nach Deutschland CAD 41.95 pro Monat gezahlt. Ich habe nichts gefunden, was billiger ist und nicht massive Abstriche in Sachen Datenvolumen macht.

### **Temperaturen**

Zu Beginn des Semesters ist es in Calgary recht warm, d.h. 20°C, also sollte man unbedingt auch luftige Kleidung mit einpacken. Im November/Dezember wird es dann kalt. Es lohnt sich also eine wirklich dicke Winterjacke mitzunehmen oder vor Ort zu kaufen.

### **Steuer**

Die Preise in Kanada sind immer ohne Mehrwertsteuer angegeben. In Alberta, der Provinz in der Calgary liegt, ist die GST die man noch dazurechnen muss, mit 5% aber eine der niedrigsten in Kanada.

### **Leitungswasser**

Das Leitungswasser in Calgary ist gechlort, was sich sowohl in Geruch als auch dem Geschmack bemerkbar macht. Wenn das stört sollte sich einen Wasserfilter

zulegen. Es gibt zwei Hersteller, Brita und ZeroWater, wobei bei Brita die Austauschfilter günstiger sind.

## **Transportmittel**

### **ÖPNV**

In den Gebühren, die man für das Auslandssemester an der MRU bezahlen muss, ist der UPass enthalten. Dieser ermöglicht das Nutzen der Busse und C-Trains in Calgary. C-Trains sind vergleichbar mit der S-Bahn in München. Es gibt allerdings nur zwei Linien, von denen leider keine am Campus hält. Dafür hat die MRU zwei Bushaltestellen, von denen man mehr oder weniger überall hinkommt. Mit der „Max Yellow“ Linie kommt man am schnellsten nach Downtown und mit den Linien 9 und „Max Teal“ kommt man gut zu Safeway oder Walmart. Auch wenn man auf der offiziellen Website von Calgary Transit nach Verbindungen suchen kann, würde ich das nicht empfehlen. Die Busse in Calgary kommen nicht nur zu spät, sondern fahren manchmal auch zu früh los. Wenn man minutenaktuelle Informationen haben will, sollte man entweder die Transit App oder Google/Apple Maps verwenden. Dort werden teils sogar die GPS-Standorte der Busse angezeigt.

### **Uber**

Wenn die Verbindung mit den öffentlichen Verkehrsmittel mal nicht so gut ist, oder man nach dem Club wieder nach Hause will, ist Uber eine der besten Möglichkeiten. Da sich der Preis von Uber nach Angebot und Nachfrage richtet kann es nach dem Club allerdings sein, dass Uber mit dann teils CAD 50 bis 60 deutlich teurer ist als ein Taxi. Wenn man sonst vom Camus nach Downtown will kostet es meist zwischen 15 und 25 CAD.

### **Taxi**

Vor allem in Downtown gibt es viele Taxis der Firma Checker. Um Punkt 2 Uhr in der früh sind sie oft günstiger als Uber, und sonst kostet es so zwischen 20 und 30 CAD, um von Downtown zur MRU zu kommen.

### **Turo**

Turo ist so etwas wie AirBnB, nur für Autos. Für Ausflüge oder große Einkaufstrips mit mehreren Personen ist Turo eine günstige Option. Turo kann man verwenden, wenn man über 23 Jahre alt ist und kann somit die Zusatzkosten, die viele Autovermietungen bei Fahrern unter 25 Jahren verlangen, umgehen.

# Einkaufen

## Groceries

Am nächsten zum Campus liegt ein Safeway, der aber von manchen Austauschstudenten als teuer betitelt wurde. Mit dem gleichen Bus kommt man, wenn man weiter fährt, dann auch zum Walmart, der im Vergleich günstiger ist. Am günstigsten sind Coop (wofür man allerdings eine Mitgliedskarte braucht) oder Real Canadian Superstore. Als Drogeriemarkt gibt es in der Nähe des Walmarts einen Shoppers Drugmart. Und für z.B. Putzutensilien gibt es den Dollarama in der Nähe des Campus.

## Malls

Im Umfeld des Campus' gibt es mehrere Malls, die kleinere Westbrook Mall neben dem Walmart und die große Chinook Mall. Für große Shopping-Trips lohnt sich die Chinook Mall wegen der immensen Auswahl. Wer ein wenig Geld sparen will kann auch in die CrossIron Mills Mall fahren (die allerdings eine lange Autofahrt voraussetzt), wo es mehrere Outlets von bekannten Marken gibt.

## Alkohol

Anders als in Deutschland kann man Alkohol nicht einfach in normalen Läden kaufen. Dazu muss man in Liquor-Stores gehen. Der nächste vom Campus aus ist im Norden ca. 5 Minuten zu Fuß von der West Residence.

## Preise

Preislich liegt Kanada über Deutschland, vor allem in Sachen Essen. In Restaurants liegt man je nachdem was man nimmt zwischen 16 und 30 CAD.

Hier ein paar Preise (ohne die 5% Steuer):

- 12 Bio-Eier Medium: CAD 7.79
- Bananen pro Kilo: CAD 1.74
- Camembert 170g: CAD 6.49
- Brot (ähnlich wie Toast): CAD 4.29
- 1l Vollmilch: CAD 3.28
- Glas Oliven: CAD 7.99
- 1kg Reis: CAD 4.99
- 3 bunte Paprika: CAD 6.99

- 650g griechischer Joghurt: CAD 5.49
- 250g Butter: CAD 4.99

## Semester

Die Semester an der MRU sind 4 Monate lang, da sie keine Semesterferien beinhalten. Das Herbstsemester ging bei mir also von 02.09. bis inkl. 23.12.

## Einführungstag

Zu Beginn des Semester gibt es einen sog. Orientation Day für Erstsemester und Austauschstudenten. Dort wird man zuerst im Triple Gym von verschiedenen wichtigen Personen der MRU willkommen geheißen. Anschließend geht man dann in einen Vorlesungsraum und wird dort detailliert von einer zuständigen Person des International Office, in meinem Fall Vanessa, eingewiesen. Informationen zum genauen Ablauf und den Orten wo man sich trifft bekommt man vorab per E-Mail.

## Kurswahl

Die Kurswahl an der MRU verläuft online, was ein wenig unfair für uns Austauschstudenten ist. Am Tag an dem die Anmeldung startet können sich alle einheimischen Studenten einfach mit ein paar Klicks für Kurse anmelden. Als Austauschstudent muss man zuerst ein Formular ausfüllen, das dann an Vanessa schicken, die es dann an den jeweiligen Chair des zuständigen Departments weiterleitet. Bis das Okay kommt, kann eine ganze Woche vergehen und bis dahin waren viele Kurse schon voll. Leider haben wir das Formular erst am Tag, an dem die Anmeldung begann, bekommen, also konnten wir nicht im Voraus schon das Okay einholen.

Um sich einen guten Stundenplan zusammenzustellen bietet die MRU den MRU Schedule Builder an, der einem auch gleich Konflikte bei den ausgewählten Kursen anzeigt.

In Kanada wird [RateMyProfessors](#) aktiv von den Studenten verwendet. Wenn man also wissen will, wie ein Professor oder eine Professorin ist, kann man sich einfach die Bewertung und Kommentare anschauen.

## **Kurse**

Als Austauschstudent kann man Kurse aus allen Bachelorstudiengängen wählen. Die minimale Anzahl an Kursen, die man pro Semester belegen muss, ist 3 und die maximale 5. Kurse in Kanada haben 3 Credits, was umgerechnet 6 ECTS sind.

Ich habe die folgenden 4 Kurse belegt:

- COMP 3553 – Human Computer Interaction
- COMP 3612 – Web Development for Computer Science
- INFO 1600 – Introduction to Information Design
- INBU 2201 – Cross-Cultural Management

Von den oben genannten Kursen konnte ich mir COMP 3553, COMP 3612 und INFO 1600 als FWP Fächer anrechnen lassen. INBU 2201 kann als AW-Fach angerechnet werden. Wichtig zu sagen ist aber noch, dass nur weil ich mir die Kurse anrechnen lassen konnte, keine 100%ige Garantie darauf besteht, dass auch ihr euch die Kurse anrechnen lassen könnt.

## **Aufwand**

Der Aufwand über das Semester in Calgary ist höher als an der HM. Dafür ist es meiner Meinung nach sowohl leichter die Kurse zu bestehen als auch gut zu sein. Der höhere Aufwand kommt daher, dass es je nach Vorlesung wöchentliche Abgaben (.z.B. in Form von Essays), Aufgaben in den Tutorials/Labs, größere Projekte, ein Midterm und das Final Exam gibt. Diese werden alle in die Endnote mit eingerechnet.

## **Software**

### **Google Suite**

MRU verwendet die Google Suite, also zum Beispiel Gmail als offiziellen Mailprovider. Manche Professoren wollen, dass man Texte in Google Docs schreibt und in seltenen Fällen wird auch Google Classrooms verwendet. Wichtig ist, eine Telefonnummer für den Account als Zwei-Faktor-Authentifizierung zu hinterlegen, da man sonst den Zugriff auf z.B. Gmail verliert und so vor allem die Events zu Beginn des Semesters, und somit den Anschluss zu den anderen Austauschstudenten, verpasst.

## **D2L**

Anstelle von Moodle wird D2L verwendet. Dort posten die Professoren Änderungen zum Kurs und man kann außerdem die Skripte, Course Outline und auch seine Noten einsehen.

## **Freizeit**

### **Reisen vor/nach dem Semester**

Bevor das Semester startet, bietet sich eine Reise durch die Rockies an. Eine Idee wäre es, nach Vancouver zu fliegen, sich dort die Stadt anzuschauen, je nach verfügbarer Zeit auch noch auf Vancouver Island vorbeizuschauen und dann mit dem Mietauto durch die Rockies mit Stops im Jasper National Park und Banff National Park nach Calgary zu fahren. Wer etwas weiter weg von Calgary reisen will, kann auch nach Toronto fliegen und dort die Niagara-Fälle und die Städte Montreal und Quebec City besichtigen. Im Semester selber gibt es eine Woche, die Reading Week, in der keine Vorlesungen stattfinden. Sie ist eigentlich dazu da Stoff aufzuholen und zu lernen, allerdings nutzen viele Austauschstudenten diese dazu, große Ausflüge oder Reisen zu unternehmen.

### **Ausflüge**

Da es gegen Ende des Semesters kalt wird sollte man möglichst jedes Wochenende am Anfang des Semesters irgendeinen Ausflug machen. Eine gute Website um sich eine Wanderung auszusuchen ist [AllTrails](#). Dort sieht man sowohl die Schwierigkeit und Länge des Hikes als auch Kommentare, die z.B. zu viel Schnee auf der Strecke warnen. Orte die sich anbieten sind z.B. Drumheller (ein riesiger Dinosaurierfundort), Banff und Canmore, aber auch der weiter entfernte Waterton National Park.

### **Sport**

Das Sportangebot der MRU lässt absolut nichts zu wünschen übrig. Wer Lust hat sich in einer universitätsinternen Liga zu messen kann in den verschiedensten Sportarten (Badminton, Basketball, Futsal, Eishockey und Volleyball) bei den so genannten Intramurals mitmachen. Dafür muss man sich anmelden und auch Geld zahlen, aber die CAD 100.00 sind es meiner Meinung nach wert.

## Clubs

Auch in Sachen Clubs hat Calgary einiges zu bieten. Am populärsten ist das „Cowboys“, das am Anfang Country Music spielt und dann später in der Nacht zu Mainstream wechselt. Wer absolut auf Latino-Musik abfährt, muss unbedingt ins „Papi’s“ gehen. Außerdem zu empfehlen ist das „National“ in der 8th Street, das eine outdoor Rooftop-Bar ist, die sich nachts in einen Club verwandelt (da es unter freiem Himmel, ist schließt es allerdings Ende September). Wer einen LGBTQ-freundlichen Club sucht, für den ist das „Twisted Elements“ was. Das „Commonwealth“ bietet auf zwei Stages je nach Abend Hip-Hop oben und Mainstream unten an, wobei an manchen Abenden auch andere Genres angeboten werden.

## Profisport

Calgary bietet in Sachen Profisport einiges. Es gibt mehrere Eishockey-, Lacrosse- und Footballteams. Wer NHL Spiele sehen will, sollte in der Pre-Season hingehen, da dann die Tickets deutlich billiger sind. Vanessa organisiert ein Event wo alle Austauschstudenten gemeinsam zu einem NHL-Spiel der Calgary Flames gehen.

## Rückkehr

### Zoll

Beim Rückflug sollte man darauf achten, dass der Wert der eingeführten Waren unter 430€ liegt, wenn man durch den grünen Ausgang im Flughafen gehen will. Falls der Wert darüber liegt muss man durch den roten Ausgang gehen und Zoll bezahlen. Deshalb lohnt es sich die Rechnungen von gekauften Sachen aufzuheben, was die Zollbeamten freut und mild stimmt.

### Transcript (Notenblatt)

Um sich Noten anrechnen lassen zu können muss man ein Transcript vorlegen was CAD 20.00 kostet. Man bekommt das Exemplar dann an eine selbst gewählte Adresse geschickt. Das Transcript lässt sich nur bedingt gut einscannen, da beim Scannen „Void“ auf der Seite steht. Um das zu umgehen, kann man das Transcript auch fotografieren und dann so an die Prüfungskommissionsvorsitzende schicken.

## Persönliche Erfahrungen

Zu Anfang des Semesters muss man sich erst mal an die neue Umgebung gewöhnen. Auch wenn sowohl Kanada als auch Deutschland westliche Länder sind, gibt es schon deutliche Unterschiede im Alltag und im Umgang mit Mitmenschen. Da nach Ankunft (sofern man keine Reise davor macht) sofort das Semester losgeht, findet man sich schnell im altbekannten Unistress wieder. Als Austauschstudent war ich auf fast allen Events und Treffen, die vom International Office oder auch in der Gruppe der Austauschstudenten veranstaltet wurden. So hab ich extrem viele Menschen kennengelernt und konnte mich gut von etwaigem Stress ablenken.

In der Reading Week war ich dann mit 8 anderen Studenten in Toronto, Montreal und Quebec City. Wie alle Städtereisen war es nicht so richtig erholsam, allerdings hat man umso mehr gesehen. Im Nachhinein würde ich nur empfehlen mit einer kleineren Gruppe (4 bis max. 5 Personen) zu reisen, weil eine neunköpfige Gruppe echt chaotisch sein kann.

Auch in den Eishockey Intramurals habe ich viele neue Leute kennen gelernt. Dafür habe ich extra meine gesamte Eishockeysausrüstung mit nach Kanada genommen. Da das Sportgepäck als Gepäckstück zählt und ich noch einen Koffer brauchte, musste ich auf dem Hinflug 100€ zahlen, und weil ich auf dem Rückweg mehr Gepäck (Handgepäck, Eishockeysausrüstung und zwei Koffer) hatte, habe ich da nochmal CAD 325 extra zahlen dürfen. Das ist sicherlich nicht billig, aber immer noch günstiger, als sich die Ausrüstung in Calgary zu leihen oder gar zu kaufen. Ich bin der Meinung, dass es das Geld auf jeden Fall wert war.

Eins kann ich euch noch mitgeben. Der Sinn des Austausch ist zwar zu studieren, aber habt auch genug Spaß. Macht Ausflüge, geht Feiern und macht sonst alles, was euch Spaß macht. Wie oft hat man schon einmal die Chance, für längere Zeit in einem anderen Land zu sein und das sogar ohne arbeiten zu müssen?

## Wichtige Links

PROMOS Stipendium:

[https://www.hm.edu/hochschule\\_muenchen/io/wege\\_in\\_die\\_welt\\_3/finanzierung\\_4/index.de.html](https://www.hm.edu/hochschule_muenchen/io/wege_in_die_welt_3/finanzierung_4/index.de.html)

HAW.International Stipendium:

<https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?detail=57478124>

eTA: <https://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/visit-canada/eta/apply.html>

LVM Auslandskrankenversicherung:

<https://www.lvm.de/antrag/app/ui/auslandskrankenversicherung>

The Table Food Hall:

<https://www.mtroyal.ca/CampusServices/CampusResources/FoodServices/index.htm#AboutTheTable>

Wyckham House Food Court: <https://samru.ca/wyckham/foodcourt/>

Wellness Services (Ärzte, etc.):

<https://www.mtroyal.ca/CampusServices/WellnessServices/index.htm>

MRU Fitness Angebot: <https://mrucougars.com/sports/2019/7/16/facility-areas.aspx>

Riddell Library: <https://library.mtroyal.ca/>

MRU Residence Vergleich:

<https://www.mtroyal.ca/CampusServices/LivingonCampus/ProspectiveResidents/Residences/index.htm>

Termine und Fristen: <https://www.mtroyal.ca/Admission/DatesDeadlines/>

Kursregistrierung:

<https://ban9ssb-prod.mtroyal.ca/StudentRegistrationSsb/ssb/registration>

MRU Schedule Builder: <https://sb.mymru.ca/criteria.jsp>

RateMyProfessors: [https://www.ratemyprofessors.com/search/professors/1570?q=\\*](https://www.ratemyprofessors.com/search/professors/1570?q=*)

AllTrails: <https://www.alltrails.com/>

Intramurals: <https://mrucougars.com/sports/2019/7/16/intramural-sports.aspx>

Liste mit Clubs in Calgary: <https://www.visitcalgary.com/things-to-do/stories-from-calgary/best-nightclubs-in-calgary>

Zoll: [https://www.zoll.de/DE/Privatpersonen/Reisen/Rueckkehr-aus-einem-Nicht-EU-Staat/rueckkehr-aus-einem-nicht-eu-staat\\_node.html](https://www.zoll.de/DE/Privatpersonen/Reisen/Rueckkehr-aus-einem-Nicht-EU-Staat/rueckkehr-aus-einem-nicht-eu-staat_node.html)